

Sektion 12 – Medienpädagogik

Die Sektion Medienpädagogik führte im Frühjahr 2014 eine Online-Befragung durch, um auf diese Weise die Perspektiven aller Mitglieder bei der künftigen Gestaltung der Sektionstagungen, der Kooperationen mit anderen Sektionen und bezüglich des Publikationswesens (Open Access, Jahrbuch Medienpädagogik und Zeitschrift MedienPädagogik) einzubeziehen. Das Ergebnis – vorgestellt und diskutiert zur Entscheidungsfindung auf dem Kongress in Berlin – zeigt, dass eine große Mehrheit der Mitglieder Tagungen mit anderen Sektionen befürwortet, so dass hier neue Initiativen entstehen werden. Auch ein Einführen themenoffener Tagungen neben den themengebundenen Tagungen erhält deutlichen Zuspruch. Unser bei Springer publiziertes Jahrbuch Medienpädagogik soll aus Sicht der Mehrheit der befragten Mitglieder erhalten bleiben. Eine Überführung in unsere open access Zeitschrift MedienPädagogik fand keine Mehrheit. Beide Publikationsorgane werden, so zeigt die Befragung, intensiv wahrgenommen und genutzt.

Aktuell erscheinen in der Zeitschrift MedienPädagogik die Beiträge zu Themenheft Nr. 24 „Educational Media Ecologies“. Das Heft wird herausgegeben von Dorothee Meister, Theo Hug und Norm Friesen (s. <http://www.medienpaed.com/de/Themenhefte/#24>.) Die Calls for Paper für die Themenhefte 25 und 26 sind in der Vorbereitung.

Erschienen ist das Jahrbuch 11:

Kammerl, Rudolf/Unger, Alexander/Grell, Petra/Hug, Theo (Hrsg.) (2014): Jahrbuch Medienpädagogik 11. Diskursive und produktive Praktiken in der digitalen Kultur. Wiesbaden: VS Verlag.

Und der Sammelband zur Innsbrucker Tagung ist publiziert:

Missomelius, Petra/Sützl, Wolfgang/Hug, Theo/Grell, Petra/Kammerl, Rudolf (Hrsg.) (2014): Medien – Wissen – Bildung: Freie Bildungsmedien und Digitale Archive. Innsbruck: Innsbruck University Press. Dieser Band ist digital auch kostenfrei zugänglich (http://www.uibk.ac.at/iup/buch_pdfs/freie-bildungsmedien_web.pdf).

Am 01. Juli 2014 übergaben der langjährige Sprecher und Mitbegründer der Initiative „Keine Bildung ohne Medien“ (KBoM) Prof. Dr. Horst Niesyto und die Sprecherin Katja Friedrich ihre Sprecherfunktion an Prof. Dr. Sven Kommer und Rüdiger Fries. Von Horst Niesyto und Peter Imort herausgegeben ist der Sammelband Grundbildung Medien in pädagogischen Studiengängen. München: kopäd, 2014 erschienen.

Die Sektionsvorsitzende hat in 2014 erstmals als Link Convenior des Network 6 „Open Learning: Media, Environments and Cultures“ der European Educational Research Association (EERA) die Tagungsvorbereitung für die

Konferenz im September in Porto koordiniert. Die DGfE-Sektion Medienpädagogik ist bei der ECER2014 (<http://www.eera-ecer.de/ecer2014/>) mit mehreren Beiträgen vertreten.

Das Programm der Herbsttagung 2014 in Augsburg zum Thema „Digital und vernetzt: Lernen heute – Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien unter entgrenzten Bedingungen“ ist fertiggestellt und online abrufbar unter <http://herbsttagung-mp-dgfe14.phil.uni-augsburg.de/>. Die Tagung findet am 13. und 14. November 2014 statt (Organisation: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger und Team).

Im Vorfeld der Herbsttagung wird die Gruppe der Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Sektion Medienpädagogik wieder ein Doktoranden/Doktorandinnen-Forum sowie einen Workshop für Promovierende organisieren. Am 12. November 2014 von 16 bis 18 Uhr besteht die Möglichkeit an einem Workshop zum Thema „Abstracts schreiben“ teilzunehmen. Das Nachwuchsteam führt derzeit eine Umfrage zur Situation unseres eigenen Nachwuchses durch, die Ergebnisse werden auf der Herbsttagung in Augsburg präsentiert. Darüber hinaus hat sich das Team 2014 wieder an der Planung und Durchführung der JFMH (Junges Forum für Medien und Hochschulentwicklung) beteiligt.

Das Magdeburger Theorieforum fand 2014 zum siebten Mal statt, in diesem Jahr lautete das Thema „Netzwerktheorien“. Das Theorieforum bietet eine Möglichkeit, zentrale Theoriediskurse aufzugreifen und in großzügig bemessenem Zeitrahmen – zu diskutieren. Es wird auch 2015 wieder stattfinden.

An der Universität Innsbruck findet vom 27. bis 28. Februar 2015 in Kooperation mit der Sektion Medienkultur und Bildung der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) und der ÖFEB-Sektion Medienpädagogik eine internationale Tagung zum Thema „Medien – Wissen – Bildung: Medienbildung wozu?“ (MWB2015) statt. Der Call läuft bis zum 01. Dezember 2014 (s. <http://medien.uibk.ac.at/mwb2015>).

*Petra Grell (Potsdam), Theo Hug (Innsbruck) und
Johannes Fromme (Marburg)*